

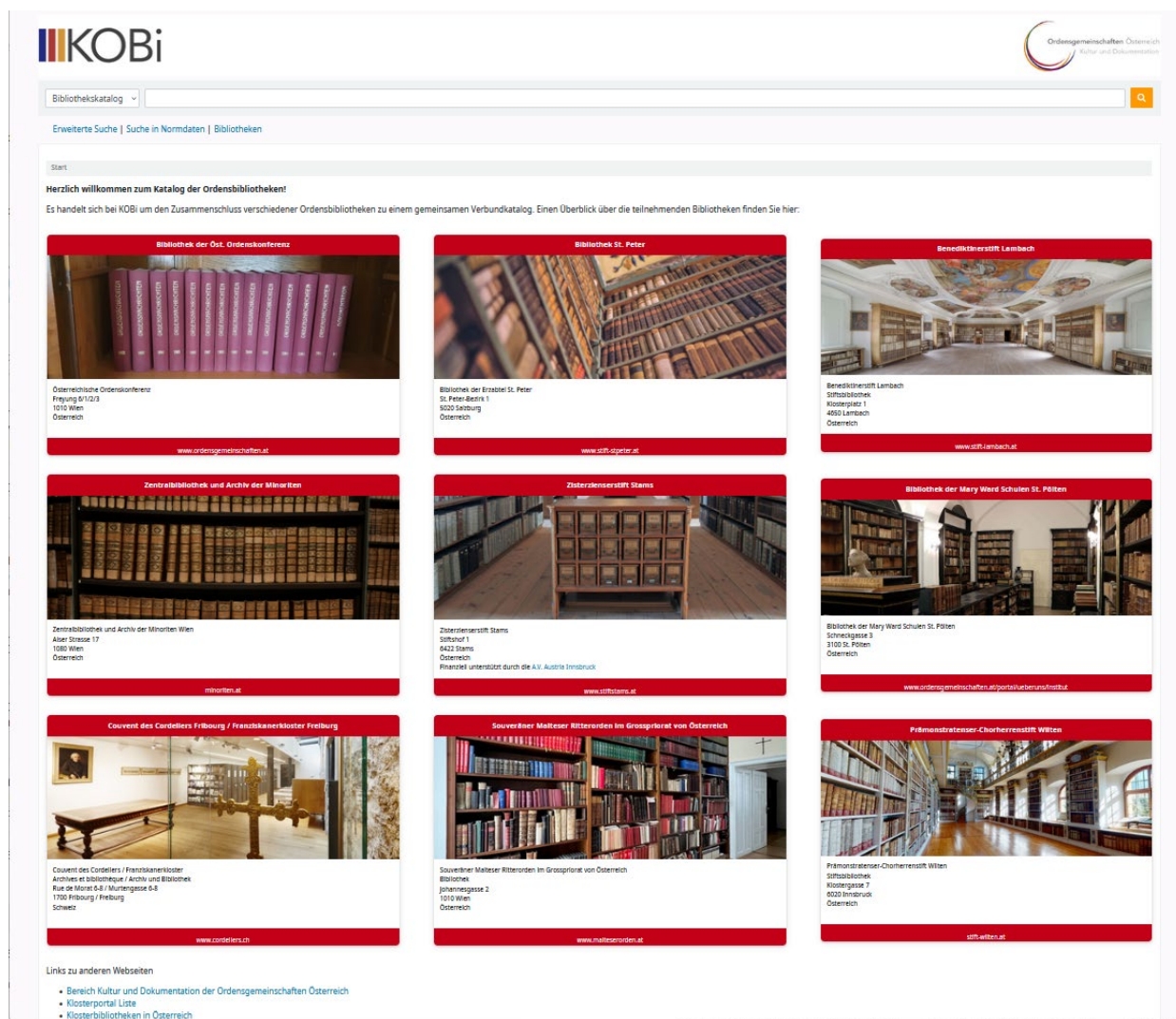
Der „Katalog der Ordensbibliotheken (KOBi)“ ist...

- ein Angebot an Ordensbibliotheken zur zeitgemäßen, elektronischen Erfassung ihrer Bestände (Katalogisierung)
- ist ein Kooperationsprojekt der Österreichischen Ordenskonferenz und der Erzabtei St. Peter
- verwaltet die Katalogisierungsdaten von derzeit neun Ordensbibliotheken (Tendenz wachsend) mit über 200.000 Datensätzen
- basiert auf der etablierten Bibliothekssoftware (KOHA)
- ist als Verbund konzipiert. Es besteht somit die Möglichkeit, bereits bestehende Fremddaten zu nutzen. Eine Anbindung an den OBV gibt es nicht.
- bietet einen voll funktionsfähigen WebOPAC, bei welchem die Inhalte aller Katalog- und Exemplarfelder suchbar sind und sowohl eine Verbundsuche, wie auch eine Suche der einzelnen Bibliotheken.
- Erfasst die Titeldaten nach den Standards des bibliothekarischen Regelwerks RDA (Resource Description and Access).
- ist browser-basiert und verlangt bei teilnehmenden Bibliotheken nur einen PC mit Internetzugang. Es ist keine Installation nötig.
- Die erarbeiteten Daten liegen am Server der Österreichischen Ordenskonferenz in Wien. Die systembibliothekarische Betreuung von KOBi erfolgt durch einen Fachexperten.

Was bietet KOBi:

- Im WebOPAC: <https://kobi.ordensgemeinschaften.at/>
 - einfache und erweiterte Suche mit Filtermöglichkeiten
 - Auswahl einzelner teilnehmender Bibliotheken
 - eigene Literaturverwaltung über „Einkaufskorb“
 - Inhalte aller Katalog-, wie Exemplarfelder sind suchbar
 -
- In der Dienstoberfläche
 - Datenformat MARC 21 (MAchine-Readable Cataloging)
 - bibliothekarisches Regelwerk RDA (Resource Description and Access) kommt zur Anwendung.
 - Normdatei gemäß GND [eingebunden über Z39.50-Schnittstelle]
 - Übernahme von Fremddaten aus verschiedenen Verbünden (dem BSB, SWB, SLSP und BNP) über Z39.50-Schnittstelle
 - unbegrenzte Anzahl von Mitarbeiterparaphen mit unterschiedlichem Berechtigungslevel
 - Bereitstellung vereinfachter Formulare (templates) für die verschiedenen Materialtypen (z.B.: Monografie, mehrbändiges Werk, Reihe Zeitschrift, ...)
 - Bereitstellung der Sprachcodes nach DIN ISO 639-2 und Ländercodes nach DIN ISO 3166 sowie von Beziehungskennzeichen für Personen und Körperschaften





Bibliothek der Öst. Ordenskonferenz
Österreichische Ordenskonferenz
Freyung 6/1/2/3
1010 Wien
Österreich
www.ordensgemeinschaften.at

Bibliothek St. Peter
Bibliothek der Erzdiözese St. Peter
St. Peter-Bezirk 1
5200 Salzburg
Österreich
www.stpeter.at

Benediktinerstift Lambach
Benediktinerstift Lambach
Stiftsbibliothek
Klosterplatz 1
4860 Lambach
Österreich
www.stift-lambach.at

Zentralbibliothek und Archiv der Minoriten
Zentralbibliothek und Archiv der Minoriten Wien
Alser Strasse 17
1080 Wien
Österreich
minoriten.at

Zisterzienserstift Stams
Zisterzienserstift Stams
Stiftsplatz 1
6422 Stams
Österreich
Finanziert unterstützt durch die A.V. Austria Innsbruck
www.stiftstams.at

Bibliothek der Mary Ward Schulen St. Pölten
Bibliothek der Mary Ward Schulen St. Pölten
Schneeggasse 3
3100 St. Pölten
Österreich
www.ordensgemeinschaften.at/portalkooperationen/stpoelten

Couvent des Cordeliers Freiburg / Franziskanerkloster Freiburg
Couvent des Cordeliers / Franziskanerkloster
Archives et bibliothèque / Archiv und Bibliothek
Rue de Morat 6-8 / Murgengasse 6-8
1700 Freiburg / Freiburg
Schweiz
www.cordeliers.ch

Souveräner Malteser Rittersorden im Grossprinzenhof von Österreich
Souveräner Malteser Rittersorden im Grossprinzenhof von Österreich
Bibliothek
Johannessgasse 2
1010 Wien
Österreich
www.malteserorden.at

Prämonstratenser-Charthausenstift Wilten
Prämonstratenser-Charthausenstift Wilten
Stiftsbibliothek
Klosterplatz 7
6000 Innsbruck
Österreich
stift-wilten.at

Links zu anderen Webseiten
 • Bereich Kultur und Dokumentation der Ordensgemeinschaften Österreich
 • Klosterportal Liste
 • Klosterbibliotheken in Österreich

Was kostet KOBi:

- Die Kosten für eine Teilnahme an KOBi sind vergleichsweise gering: für teilnehmende Bibliotheken fallen Kosten für die administrative Betreuung und den Server an. Diese richten sich nach der Menge der in KOBi von der jeweiligen Institution eingearbeiteten (oder eingebrachten) Datensätze. Es gibt drei Kostenkategorien.
- Die KOHA-Software ist open source und daher an sich kostenlos.
- Bereits vorhandene (ältere) Katalogisierungsdaten können für eine Migration nach KOBi in Frage kommen, sofern die Datenqualität und das Datenformat dafür geeignet sind und eine Kosten-Nutzen-Abschätzung dafürsprechen. Dies ist vorab genau zu prüfen. Die Kosten für eine Migration sind extra zu tragen.